

Ein Wohnungs - Wunder

Kaum zu glauben, aber wahr: eine Wohnungsmakler hat eine bereits kassierte Vermittlungsprovision wieder zurückbezahlt.

Dieses Wunder ist allerdings nur dem Wirken des STUDENTISCHEN WOHNUNGSSERVICE (SWS) zuzuschreiben. Hannes Zagar, der Wohnungsreferent der Hochschülerschaft an der TU Graz, hat in zähen Ringen einen Erfolg erzielt, der vielleicht positive Folgewirkungen haben könnte.

Was war geschehen?

Vor einem Jahr inserierte die Hochschülerschaft in allen Grazer Zeitungen, daß sie Wohnraum für Studenten suche. Daraufhin meldete sich eine Hausverwaltung, die meinte, sie könne der Hochschülerschaft behilflich sein und uns Wohnungen in Häusern, deren Hausverwaltung sie innehatte, vermitteln. Sie gab uns auch gleich die Adresse einer Wohnung in der Triesterstraße.

Wir vermittelten diese Adresse an einen Studenten weiter, doch als es zum Vertragsabschluß zwischen den Besitzern - zwei alten Damen - und dem Kollegen kommen sollte, präsentierte die "seriöse" Hausverwaltung auf einmal eine Provisionsforderung in Höhe von S 6.000.- Nach langen Hin und Her bezahlte der Student zähneknirschend S 3.000.- (die Vermieter übernahmen S 2.000.-), weil er dringend diese Wohnung brauchte.

Das SWS fühlte sich hereingelegt, Hannes Zagar war "unhamlich anzipft"! Protestschreiben an die Maklerinnung, das Einholen von Rechtsauskünften von Handelsministerium und HELP (ORF) sowie Interventionen bei verschiedenen anderen Organisationen blieben ohne Erfolg. Und das, obwohl diese Hausverwaltung weder einen Vermittlungsauftrag noch eine Vermittlerkonzession besitzt.

Übrigens muß hier angemerkt werden, daß die Hochschülerschaft selbstverständlich nicht mit Maklern zusammenarbeitet oder gar für ihre Vermittlertätigkeit von Studenten Geld verlangt.

Für die Zukunft unserer Steiermark

Viele sind skeptisch geworden. Denn die Zeiten eines ungehemmten Wachstums scheinen vorbei zu sein.

Die Welt ist kleiner, zugleich aber auch unüberschaubarer geworden. Wir werden täglich von zahllosen Informationen und Reizen überflutet.

Was wir heute brauchen, sind alternative Vorschläge:

- für unser Zusammenleben;
- für die Gestaltung und Entwicklung unseres Landes und seiner Regionen;
- für die Sicherung einer humaneren Arbeitswelt und
- für den Schutz unserer bedrohten Umwelt

Vor allem brauchen wir Mut zur Zukunft.

Deshalb haben wir Sozialisten die "Steirischen Alternativen 2000" ins Leben gerufen, um diese Zukunftsfragen bewältigen zu können. Grundlage für praktische Lösungsvorschläge sind die "LEITLINIEN DER SPO STEIERMARK", die ständig überarbeitet werden.

Gemeinsam die Zukunft unserer Steiermark gestalten!

Steirische Alternativen 2000

Mit der
steirischen 
in die 80er Jahre

Jedenfalls, so schien es zunächst, sollten alle unsere Bemühungen erfolglos bleiben. Denn ein Wohnungsmakler hat auch dann Anspruch auf eine Vermittlerprovision, wenn er ohne Vermittlungsauftrag gehandelt hat! In diesem Fall allerdings hatten wir mit dem Büro K. nur als Hausverwaltung verhandelt, von einer Maklertätigkeit war ja nie die Rede gewesen.

Vor wenigen Tagen flatterte uns plötzlich eine Überweisung von S 3.000.- ins Haus, weiterzuleiten an den Kollegen, der vor mehr als einem Jahr die Provision gezahlt hatte.

Ende gut, alles gut?

Sicherlich nicht, denn gerade auf dem Wohnsektor liegt vieles im argen. Es gilt, unseriösen Maklern auf die Finger zu klopfen, denn um aus der Wohnungsnot vieler Menschen ein großes Geschäft zu machen, dazu gehört eine ganz schöne Portion an Skrupellosigkeit und Unverfrorenheit. Es sollen hier nicht alle Wohnungsmakler über einen Kamm geschoren werden, aber die Zahl der schwarzen Schafe ist in dieser Berufsgruppe überdurchschnittlich hoch.

WAS MACHT DIE HOCHSCHÜLER-SCHAFT DERZEIT AUF DEM WOHNSEKTOR

Die zentrale Wohnungsvermittlung wurde aus den Räumen der ÖH-Technik in die Elisabethstraße 30, Eingang Beethovenstraße, verlegt, in einen Raum, der uns nach langen Verhandlungen von der Stadt gewidmet wurde. Momentan ist - wie fast immer - die Nachfrage größer als das Angebot.

Deshalb hat das SWS vor kurzem im Rahmen einer Pressekonferenz auf die gesamte Problematik im studentischen Wohnbereich hingewiesen. Vielleicht kann über gute Pressekontakte unser Angebot an Wohnungen vergrößert werden.

Außerdem wird das SWS bereits zu Beginn des nächsten Jahres, also 1981, sieben ca. 44 m² große Wohneinheiten an Studenten weitergeben. Bei diesen Wohnungen in der Laudongasse handelt es sich um Objekte, die von der Stadt Graz an das SWS zur Adaptierung und Weitergabe an Studierende abgegeben wurden. Die endgültigen Umbauarbeiten werden noch vor Weihnachten

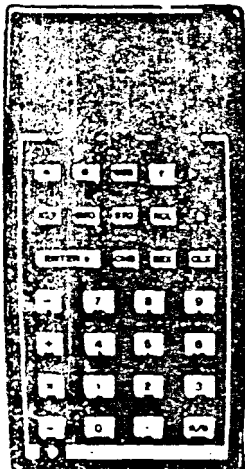
dbv

VERLAG FÜR DIE TECHNISCHE UNIVERSITÄT GRAZ
DRUCK-, BERATUNGS- UND VERLAGSGES. M. B. H.
8010 GRAZ, Technikerstraße 5, Tel. (0316) 75 1 66

HP
COMPUTER
LOGIK

Ein Rechensystem, das es in sich hat!

HP-41C



HP-34C NEU!

Modell	HP 32E	HP 33E 33C	HP 34C	HP 37E	HP 38E 38C	HP 41C	HP 67	HP 97	HP 97
Wissenschaftlicher Rechner	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Kaufmännischer Rechner	•	•	•	•	•	•	•	•	•
Programmierbarer Rechner	•	•	•	•	•	•	•	•	•

Ein hochentwickelter wissenschaftlicher Rechner mit:

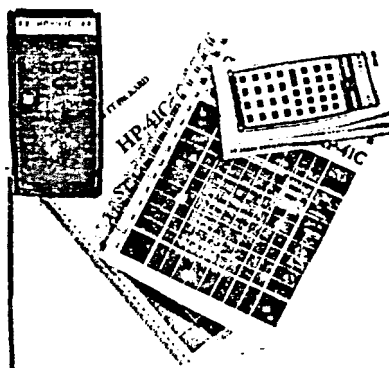
- fortschrittlichen Programmierereigenschaften wie indirekte Adressierung, Marken, Abfragen, Flags und Schleifensteuerung
- variabel aufteilbarem Speicher, der entweder 210 Programmzeilen oder 70 Speicherregister (oder eine beliebige Kombination von beiden) umfassen kann.
- Permanent-Speicher, der Daten und Programme auch bei abgeschaltetem Rechner behält.
- zwei neuen, extrem leistungsfähigen Funktionen SOLVE und INTEGRATE.

HP-41C

Ein hochentwickelter Rechner mit vielen innovativen Eigenschaften, die eine echte individuelle Gestaltung des Rechners ermöglichen.

- **Alphanumerische Flüssigkristallanzeige** für einen wirkungsvollen Dialogverkehr mit dem Anwender

- **Frei definierbares Tastenfeld**



PROSPEKTE - INFORMATIONEN - BERATUNG - VERKAUF

8010 GRAZ, TECHNIKERSTRASSE 5, MO - FR v. 9 - 13 UHR, TEL. 75-1-66